

Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Studierendenparlament Marburg
- Präsidium -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, 27.07.2011

Protokoll der 9. Sitzung (Fortsetzung) des 46. Studierendenparlaments am 27.7.2011 um 20 Uhr im Hörsaal H der Philosophischen Fakultät

anwesend sind (geordnet

nach Hochschulgruppen): Marcus Wild (DL)
Anne-Marlen Engler (DL)
Gregor Jurk (Bettenhaus-Liste)
Felix Rensch (GHG)
Bernd-Michael Schmidt (GHG)
Ursula Schreiber (GHG)
Jakob Vörckel (GHG)
Patrick Voyer ((GHG)
Theresa Brieda (GHG)
Hanno Michel (GHG)
Katherina Terbeck (GHG)
Laura Mohr (SDS)
Marius Beckmann (SEM)
Jan Beberweyk (LiBüLi)
Oliver Kienberg (LiBüLi)
Markus Langer (LehrerInnen)
Annika Schmitt (LehrerInnen)
Mathias Schulz (Juso-Hochschulgruppe)
Michaela Schreiber (Juso-Hochschulgruppe)
Thomas Ebeling (Juso-Hochschulgruppe)
Dario Linsky (Piraten)
Bastiaan Zapf (Piraten)

entschuldigt fehlen:

Joschka Waas (GHG)
Stefanie Fritz (GHG)
Gala Mehic (GHG)
Janis Ehling (SDS)
Katharina Pfeiffer (Juso-Hochschulgruppe)
Anton Samojlow (Juso-Hochschulgruppe)
Chris Wagner (RCDS)

unentschuldigt fehlen:

Victoria Krohn (GHG)
Derya Aydin (GHG)
Anna Schreiber (Juso-Hochschulgruppe)

Nicolas Leibold (LHG)
Dennis Stabel (LHG)
Julia Ewerdwalbesloh (LHG)
Dennis Sax (Nawili)
Jens Schömann (Nawili)
Christian Strack (Nawili)
Jens Schömann (Nawili)
Christian Strack (Nawili)
Michael Bock (RCDS)
Sabine Sikura (RCDS)

Laura (Präsidentin) eröffnet die Sitzung um 20.25 Uhr. Es sind 22 Parlamentarier_innen anwesend.

TOP 6: Satzung (Fortsetzung)

Es gibt zunächst Beschwerden bezüglich des vorläufigen Protokolls von **Thomas Ebeling (Juso-Hochschulgruppe)** und **Katharina Terbecks (GHG)**. Seiner Meinung nach gäbe es nur ein Verlaufsprotokoll, keine wörtliche Wiedergabe, und ihm sei satzungswidrig das Wort entzogen worden. Die Diskussion dazu wird mit Hinweis auf den fehlenden Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

Jan Beberweyk (LiBüLi): Man sollte den TOP Satzung abbrechen, der Satzungsentwurf müsse zurückgehen an die Satzungskommission, da es Dissens gäbe. Er betont man solle den Entwurf an das nächste Studierendenparlament weiterleiten.

Thomas (Juso-HSG) meint, dass es sich dabei um einen konstruktiven Vorschlag handle. Er verstehe jedoch nicht warum nicht jetzt über das Protokoll geredet werden könne.

Laura (Präsidium) erklärt, dass es keinen TO-Punkt „Genehmigung des Protokolls“ gäbe.

Es gibt keine Gegenreden gegen den Antrag von **Jan (LiBüLi)**. Der TO-Punkt ist somit geschlossen.

TOP 7 Härtefall-Reglung

Felix Rentsch (GHG, AstA-Verkehrsreferent) stellt die neue Härtefall-Reglung vor.

Nach etlichen Jahren der Mühen habe man diesen neuen Vorschlag erarbeitet. Geplant seien zwei Gruppen von Härtefällen, nämlich Fälle von Abwesenheit und solche von "sozialer Härte". An der Praxis der Vergabe würde sich nicht viel ändern.

Felix (GHG) bemerkt einen Fehler im Entwurf und bittet um 5 Minuten Pause zu dessen Korrektur.

Während der Pause wird der Projektor eingeschaltet, so dass

Vorlagen vom Präsidium projiziert werden können.

Felix (GHG) verliest mehrere Änderungen:

1. "Satzung" wird durch "Ordnung" ersetzt
2. Streichung des Härtefalls "Verzicht auf IC/EC-Ticket", dieses würde etwa 18 € des Tickets ausmachen, die Bahn würde aber verbieten, diesen Verzicht durchzuführen, dies sei mal anders gewesen.
3. "bestimmte Prüfungsrechte" des NVV werden hinzugefügt.

Bastiaan Zapf (Piraten): Was sind "bestimmte Prüfungsrechte"?
Werden da sensible Daten übertragen?

Felix (GHG): Es werden nur nicht-sensible Daten übertragen, und das steht auch so in den Verträgen.

Bastiaan (Piraten) fragt, wo genau das stehe.

Felix (GHG) meint, er werde diese Frage später beantworten.

Die ÄA werden übernommen.

Felix (GHG) erklärt, dass in §15 unbekannt sei, welche "Ordnung" gemeint sei, daher sollte man schreiben, jene, die am 1.8.2010 in Kraft getreten ist.

Jan (LiBüLi) meint, dass die Ordnung jedoch am 7.7.2010 in Kraft gewesen sei.

Bastiaan (Piraten) fragt wie es mit der Klausel "ersetzt alle vorigen Bestimmungen" wäre.

Laura (Präsidentin) schlägt die Klausel "Ab sofort in Kraft" vor.

Die Antragsteller beraten um Teil 4 §14, bei dem es um die Finanzierung des Härtefonds geht.

Jan (LiBüLi) meint, dass es noch keinen Beitragsanteil für Härtefälle gäbe.

Felix (GHG) antwortet, dass man dann einen machen könne.

Da keine weiteren Einwände mehr vorliegen, wird der Vorschlag zur Lesung gebracht.

§1-14 werden einzeln einstimmig angenommen.

§15:

Jan (LiBüLi) meint es sei doch der 14.7.2010 [an dem die vorige Ordnung in Kraft getreten ist] gewesen.

Die Antragsteller übernehmen den Änderungsantrag.

Thomas (Juso-HSG): Der Kasus in den 10 ersten Paragraphen stimmt nicht.

Laura (Präsidentin) erklärt, dass dies noch redaktionell korrigiert werde. Sie fragt zudem, ob die Klausel "Tritt ab sofort in Kraft" übernommen werden solle.

Felix (GHG) meint hierzu, dass man schreiben werde, dass diese Ordnung jene ersetze, die am 1.8.2010 in Kraft getreten ist.

§15 einstimmig mit den 2 Änderungen angenommen.

Das Präsidium ruft zur 2. Lesung auf:

Die Teile 1-5 werden einzeln einstimmig angenommen.

Michaela Schreiber (JuSos) wirft ein, dass beim Prüfrecht immer noch der NVV fehle.

Laura (Präsidentin) meint, das sei auf der Projektion noch nicht zu sehen, werde jedoch redaktionell eingearbeitet.

Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 8: Lak-Kooperationsvertrag

Laura (Präsidentin) erklärt, dass eine Mehrheit für den Antrag fehlen würde.

Felix (GHG) stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Tagespunktes in die nächste Sitzung.

Es gibt eine formale Gegenrede.

21 Parlamentarier_innen stimmen dafür, 1 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

TOP 9: Anträge

Laura: Die DL hat einen Antrag eingereicht, hat ihn aber zurückgezogen.

Ansonsten liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Termine

Thomas (Juso-HSG) fragt, ob es noch eine außerordentliche Sitzung geben werde?

Laura (Präsidentin) verneint dies.

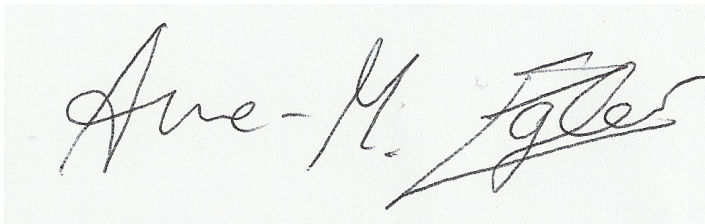
Top 11: Verschiedenes

Marius Beckmann (SEM) merkt in Bezug auf eine vorige Debatte an, dass es keine Objektivität gäbe. Er wünscht den wiedergewählten (er selbst wurde nicht wiedergewählt) viel Spaß mit "den Burschis". Germania kann nicht zu Marburg gehören.

Laura stellt fest, dass die Tagesordnung abgehandelt wurde und die Sitzung somit beendet werden kann.

Da keine Anliegen mehr vorgetragen werden, wird die Sitzung um 21:10 geschlossen.

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anne-M. Engler', written in a cursive style.

Anne-Marlen Engler
(stellvertretende
Präsidentin)

Für die Richtigkeit:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Laura Mohr', written in a cursive style.

Laura Mohr
Präsidentin des 46. Studierendenparlaments